

Autobahnanschluss A4

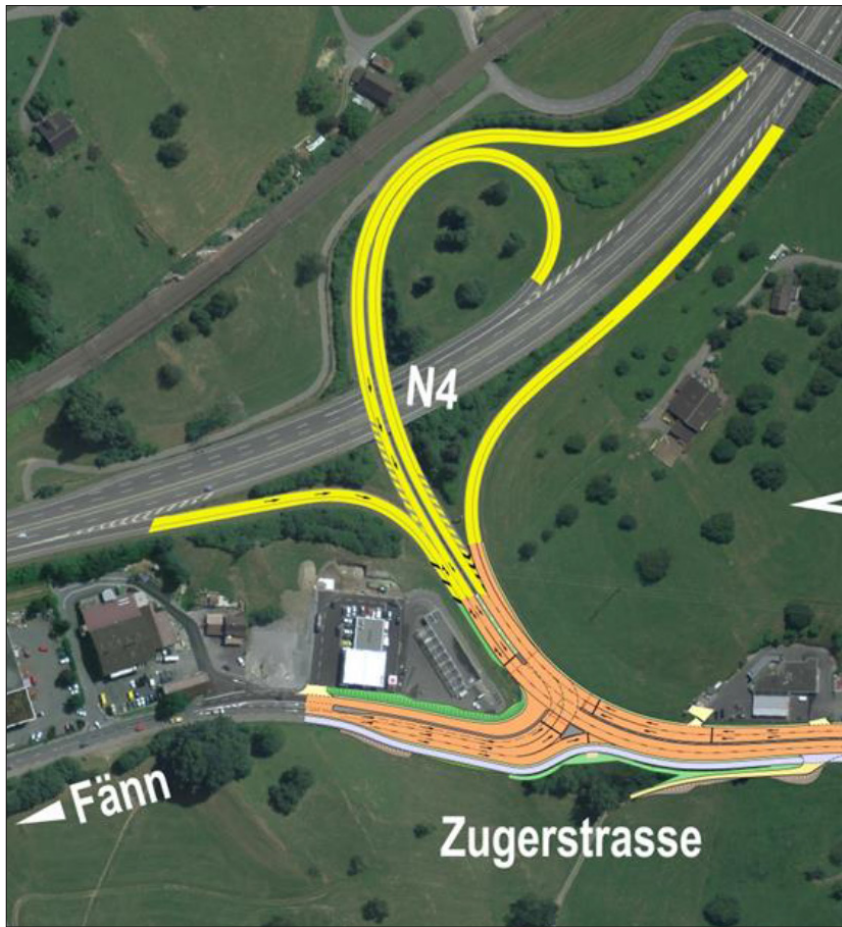
Pläne für geplanten T-Knoten liegen auf

Der 1998 gebaute Kreisels beim Autobahnanschluss im Fänn hat ausgedient. Nun liegen die Pläne des Bundesamts für Strassen für den Bau eines leistungsfähigeren T-Knotens auf.

Von Fabian Duss

Seit einigen Tagen liegen beim Bauamt die Pläne für die Umgestaltung des A4-Anschlusses im Fänn auf. Die Pläne entsprechen jenen, mit denen das Bundesamt für Strassen (Astra) die Bevölkerung bereits im Frühling informierte. Sie sehen den Umbau des bestehenden Kreisels zu einem sogenannten T-Knoten mit Lichtsignalanlagen vor. Dieser soll deutlich leistungsfähiger sein als der bisherige Kreisels und die heikle Verkehrssituation im Bereich des Autobahnanschlusses insbesondere während den Stosszeiten entschärfen. Dass anlässlich eines Variantenvergleichs die Wahl auf einen T-Knoten mit Lichtsignalen fiel, begründet das Astra unter anderem so, dass damit auf tageszeitliche und langfristige Änderungen der Verkehrsströme flexibel reagiert werden kann.

So kann die Lichtsignalanlage beispielsweise verkehrsgefährdende Rückstaus auf der Autobahn verhindern, indem sie bei Bedarf den Abfluss der von der A4 abfahrenden Fahrzeuge über den T-Knoten gegenüber den anderen Verkehrsströmen priorisiert. Auch die beiden Buslinien 27 und 53 sollen von der Umgestaltung profitieren. Die Busse erhalten zwar keine eigene Fahrspur, doch kündigen sie sich mittels sogenannter Anmeldebeschleuniger bei der Lichtsignalanlage an, welche darauf auf die Busphase umschaltet und dafür sorgt, dass sie den Knoten ungehindert und ohne Anhalten passieren können.



Der A4-Anschluss erfolgt ab 2020 über einen doppelspurigen T-Knoten. Grafik: zvg

Langsamverkehr künftig separat

Der künftige T-Knoten ist kompatibel mit dem für 2022 geplanten Ausbau der Zugerstrasse auf vier Spuren. Pro Richtung enthält der Knoten zwei Fahrstreifen. Hinzu kommen eine separate Spur für jene Fahrzeuge, die vom Fänn nach Küssnacht fahren, sowie ein Geh- und Radweg auf der Westseite der Zugerstrasse. Velofahrer in Richtung Fänn werden im Bereich des A4-Anschlusses künftig nicht mehr auf einem Radstreifen, sondern ebenfalls auf dem westseitigen Geh- und Radweg. In dessen Bereich müssen zwei knapp sieben Meter hohe Stützmauern gebaut werden. Der Knotenbereich wird dereinst nicht beleuchtet. Anders die geplante Radquerung etwa hundert Meter ausserhalb des Projektperimeters in Richtung Küssnacht: Sie wird aus Sicherheitsgründen beleuchtet.

Diverse Enteignungen nötig

Der geplante T-Knoten nimmt insgesamt rund 6300 Quadratmeter ein und beansprucht damit mehr Fläche, als der bisherige Kreisels aus dem Jahr 1998. Aus diesem Grund sind diverse Enteignungen notwendig. Davon betroffen sind sieben Eigentümer, die insgesamt 1938 Quadratmeter Land opfern müssen. Zudem kommt es zu temporären Enteignungen während der Bauphase, die insbesondere dem geplanten Installationsplatz geschuldet sind. Betroffen sind hier 6056 Quadratmeter Land, das in den Händen von neun Eigentümern liegt.

Der Umbau des A4-Anschlusses kostet das Astra rund 12 Mio. Franken: 2,56 Mio. Franken für die Planung, 9,43 Mio. Franken für die Realisierung inklusive Landerwerbe. Darin enthalten sind auch die Kosten für die Sanierung des Belags auf allen vier Autobahnanschlussrampen.

Der Terminplan des Astra

fab. Anlässlich einer Informationsveranstaltung des Astra im Frühling wurde die gegenwärtige Projektauflage auf den Frühsommer versprochen. Dass es nun Ende Oktober wurde, begründet Astra-Mediensprecherin Esther Widmer mit Projektoptimierungen im Bereich der Stützmauern und der Koordination mit dem Kantonsprojekt Zugerstrasse Nord, das zurzeit ebenfalls öffentlich aufliegt. Das Astra rechnet mit einem Zeitbe-

darf von einem Jahr bis zur Genehmigung des Bauprojekts. Zwischen Herbst 2016 und Frühling 2017 sollen die Detailprojekte erarbeitet werden und bis Sommer 2017 die Submissionen erfolgen. Bis im Herbst 2017 sollen die Ausführungsunterlagen erarbeitet werden. Die Umgestaltung des Kreisels zu einem T-Knoten beginnt 2018. Der Astra rechnet damit, dass die in zwei Phasen unterteilten Bauarbeiten bis Ende 2019 dauern.

Feuerwehr

Vom Donnerstag, 22. Oktober, bis Mittwoch, 28. Oktober, hielt die Stützpunkt Feuerwehr Küssnacht zwei Übungen ab und hatte einen Einsatz zu bewältigen.

Freitag, 22. Oktober

Einsatz Brandmeldeanlage in einem Gastrobetrieb in Küssnacht

Mannschaftsübung Sanitätsausbildung

Samstag, 24. Oktober

Jahresplanung des kommenden Feuerwehr-Jahres

Samstag, 24. Oktober

Pikett durch vier Mann Feuerwehr und zwei Mann Seerettung

Sonntag, 25. Oktober

Pikett durch vier Mann Feuerwehr und zwei Mann Seerettung

Montag, 26. Oktober

Übungsvorbereitung der Stützpunkt Hauptübung in Küssnacht

Dienstag, 27. Oktober

Fahrerübung Gruppe zwei

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit!

www.ffk118.ch
www.facebook.com/ffk118



Schulstoff für Klausjäger von morgen

pd. Das Klausjagen wird seit sehr langer Zeit in Küssnacht gepflegt und gehegt – und soll das auch weiterhin. Damit die Tradition auch in Zukunft im Sinne der St. Niklausengesellschaft fortgeführt wird, ist die Vermittlung und das Thematisieren dieses schönen Brauchs auch in der Schule immer wieder ein Thema und soll es auch bleiben. So sind auf der Webseite www.klausjagen.ch unter Schulinfos viele und interessante Aspekte und Informationen zum

Küssnacher Klausjagen zu finden, wie die Tonbildschau, die Broschüre übers Klausjagen und verschiedene Unterrichtsvorlagen, welche in der Schule eingesetzt werden können. Im Namen der St. Niklausengesellschaft durfte Franz Hess (links) der Schule je ein Gratis-Exemplar für jedes Schulhaus der Bezirksschulen an Rolf Bucher übergeben. Der Rektor zeigte sich erfreut über dieses tolle Geschenk und wird es demnächst an die Schulleiter weitergeben.

Agenda

Aktuell

Küssnacht

Herbstapéro bei vestido, Mode für Frauen und Herren, Bahnhofstrasse 4

Dolce Amore: Jetzt mit 30 Plätzen mehr im Café, Unterdorf 9

Weggis

Mittwoch oder Freitag: Training Unihockey für fünf- bis neunjährige Kinder, Schulhaus Kirchmatt

Samstag, 31. Oktober

Küssnacht

Ab 8.00 Uhr: Kürbis-Märt, Chlausjärgergasse

14.00 Uhr: Landjugend-Theater, Liebi mit Bläschschade, Monséjour – Zentrum am See

20.00 Uhr: Landjugend-Theater, Liebi mit Bläschschade, Unterhaltung mit Uedligerbuebe, Monséjour – Zentrum am See

Merlischachen

Ab 10.00 Uhr: Umbau Schulhaus Merlischachen, Tag der offenen Tür

Sonntag, 1. November

Küssnacht

18.00 Uhr: Theater Duo Fischbach, A-live – Accapella Comedy ächt jetzt, Kelmattstrasse 22

19.00 Uhr: Landjugend-Theater, Liebi mit Bläschschade, Unterhaltung mit Hörnli Fäger, Monséjour – Zentrum am See

Montag, 2. November

Küssnacht

19.30 Uhr: Lichtheilung – Vertrauen in unsere innere Heilkraft, Besinnungsraum Monséjour – Zentrum am See

Agenda

Die informative Dienstleistung Ihrer Lokalzeitung.

In der Agenda aufgeführt werden öffentliche Veranstaltungen aus Küssnacht und Umgebung (reine Vereinsanlässe werden weiterhin in der Rubrik Vereinsanzeiger abgedruckt), und zwar:

- Nicht-kommerzielle, öffentliche Veranstaltungen.
- Bei kommerziellen, öffentlichen Veranstaltungen wird ein Inserat vorausgesetzt.

ANZEIGE

ERINNERUNG

Bisang AG
anrufen:

Fenster einstellen
Tel. 041 850 58 58

bisang

empfiehlt die Fenster vor dem Winter neu einzustellen.

Wir beraten Sie gerne.

Talstrasse 12, 6403 Küssnacht
Tel. 041 850 58 58, www.bisangag.ch